

Tennis Interclub

Nur die NLB-Herren aus Vaduz gewinnen

SCHAAN Den einzigen FL-Sieg am letzten Wochenende gab es in den nationalen Ligen sowie 1. Liga für das NLB-Herrenteam 55+ aus Vaduz, die sich gegen Allmend Luzern 5:1 durchsetzten. Die Erstliga-Herren aus Vaduz, wie auch die Schaaner Herren 45+ (NLB/NLC) gingen derweil leer aus. Für die Erstliga-Damen des TC Eschen/Mauren schaute im Heimspiel gegen Ried Wollerau immerhin ein 3:3 unentschieden heraus. Die Partie der Schaaner NLA/NLB Damen 30+ zu Hause gegen Aarberg, wie auch jene der NLA/NLB Herren 35+ vom TC Eschen/Mauren auswärts bei Horw wurden nicht gespielt und jeweils mit einem 0:0 gewertet. (mm)

TC Schaan

Damen 30+ NLA/NLB (Gruppe 1)	
Schaan - Aarberg	0:0
Herren 45+ NLB/NLC (Gruppe 5)	
Schützenwiese Winterthur - Schaan	6:1
Damen 1. Liga (Gruppe 5)	
Klosters - Schaan	6:0
Herren 2. Liga (Gruppe 16)	
Schaan - Wil 1	1:8
Damen 30+ 1. Liga (Gruppe 1)	
Schaan - Schützenwiese Winterthur	4:2
Damen 30+ 3. Liga (Gruppe 8)	
Rebstein - Schaan	5:1
Herren 45+ 2. Liga (Gruppe 15)	
Widnau - Schaan	4:3

TC Vaduz

Herren 1. Liga (Gruppe 1)	
Vaduz - Gaster	2:5
Herren 35+ 2. Liga (Gruppe 14)	
Zizers - Vaduz	8:1
Damen 40+ 1. Liga (Gruppe 3)	
Vaduz - Herriberg	0:0
Herren 55+ NLB (Gruppe 1)	
Vaduz - Allmend Luzern	5:1

TC Eschen/Mauren

Herren 35+ NLA/NLB (Gruppe 1)	
Horw - Eschen/Mauren	0:0
Damen 1. Liga (Gruppe 1)	
Eschen/Mauren - Ried Wollerau	3:3
Herren 2. Liga (Gruppe 16)	
Schiltacker - Eschen/Mauren	6:3
Damen 2. Liga (Gruppe 13)	
Eschen/Mauren - Schiltacker	4:2
Herren 3. Liga (Gruppe 13)	
Eschen/Mauren - Tübach	5:4
Herren 45+ 3. Liga (Gruppe 9)	
Heiden - Eschen/Mauren	5:2

TC Triesen

Herren 35+ 1. Liga (Gruppe 17)	
Triesen - St. Georgen	5:4
Herren 35+ 2. Liga (Gruppe 12)	
Triesen - Wil	4:5
Damen 30+ 2. Liga (Gruppe 7)	
Romanshorn - Triesen	2:4

TC Balzers

Herren 1.2. Liga (Gruppe 22)	
Walenstadt - Balzers 1	3:6
Herren 2.2. Liga (Gruppe 23)	
Balzers 2 - St. Georgen	8:1

TC Triesenberg

Herren 35+ 1. Liga (Gruppe 16)	
Triesenberg - Aadorf	8:1
Herren 35+ 2. Liga (Gruppe 13)	
Gossau - Triesenberg	5:1

TC Ruggell

Herren 45+ 3. Liga (Gruppe 9)	
Thal - Ruggell	7:0

Liechtenstein Open 2020: Laulhé und Schüpbach siegen

Golf Bei perfekten äusseren Bedingungen trug der Liechtensteiner Golfverband (GVL) seinen Topevent im Dreiländereck aus. Mit Isabel Laulhé und Loris Schüpbach gab es am Ende würdige Sieger.

Mussten die Liechtensteiner Landesmeisterschaften Ende August aufgrund schlechter Wettervorhersage abgesagt werden, erfreute sich das Event-Highlight des Jahres, die Liechtenstein Open, perfekter spätsommerlicher Bedingungen. Den Auftakt des Turniers, das an drei verschiedenen Tagen in Clubs aus dem Dreiländereck Österreich-Deutschland-Schweiz ausgetragen wurde, machte der altherwürdige Golfclub in Bad Ragaz. Insgesamt 70 Teilnehmer, die sich aus einem starken internationalen Feld rekrutierten, gingen in der Ostschweiz in die erste Runde.

Auftritt in Bad Ragaz

Trotz grosser ausländischer Konkurrenz führte bei den Männern der Liechtensteiner Nationalspieler Elias Schreiber auf seinem Heimatplatz (Bad Ragaz) mit einer Runde von 67 (drei unter Par) das Feld mit drei Schlägen Vorsprung an. Auf dem zweiten Platz mit einer Par-Runde folgte der Junior Sandro Sala Veni (GC Gams-Werdenberg), gefolgt vom Schweizer Nationalspieler Loris Schüpbach (Bad Ragaz) 71. Bei den Damen setzte die deutsche Maya Obermüller mit einer Par-Runde (70) die erste Duftmarke, dicht gefolgt von den beiden Liechtensteiner Nationalspielerinnen Anna Eggenberger (Titelverteidigerin vom letzten Jahr) und der erst 15-jährigen Isabel Laulhé mit je einer 71er-Runde (+1).

Moving Day in Rankweil

Tags darauf übersiedelte das Teilnehmerfeld nach Österreich, um sich im Golfclub Montfort-Rankweil eine ideale Ausgangsposition für das Finale zu schaffen. Herausfordernde Pin-Positionen, wie von fast allen Spielern bestätigt, sorgten für einen Härtestest, den der Schweizer Nationalspieler Loris Schüpbach (GC Bad Ragaz) am besten bestand. Mit einer traumhaften Runde von 66 Schlägen (-5) übernahm er die Führung am Moving Day. Da sich der Liechtensteiner Nationalspieler Elias Schreiber mit einer 75er-Runde (+4) zufrieden geben musste, führte Loris Schüpbach das Feld sogleich mit vier Schlägen Vorsprung an. Auf dem dritten Zwischenrang lag der Vorarlberger Clemens Bickel (GC Bludenz-Braz) mit zwei weiteren Schlägen Rückstand. Der letztjährige Turniersieger Yannick Alexander (GC Montafon) teilte sich mit dem Münchner Felix Krammer und dem Österreicher Jakob Lotschak (GC Almenland) den vierten Rang.



Von links: Florian Schapper (Landesmeister Boys), Elias Schreiber (Landesmeister Herren), Isabel Laulhé (Landesmeisterin Girls und Damen sowie Open-Siegerin) und Liechtenstein-Open-Sieger Loris Schüpbach. (Foto: ZVG)

Da bei den Damen die drei Erstplatzierten allesamt eine 75er-Runde spielten, gab es keine Verschiebung im vorderen Klassement. Es führte immer noch Maya Obermüller (GC Mannheim) mit einem Schlag Vorsprung auf Titelverteidigerin Anna Eggenberger (GC Bad Ragaz) und der Juniorin Isabel Laulhé (GVL) das Feld an. Auf dem vierten Platz, mit einem weiteren Schlag Rückstand, folgte die Slowakin Rebecca Hnidkova, die in Rankweil mit einer Par-Runde das beste Damenresultat des Tages erzielte.

Grande Finale in Weissensberg

Es war somit alles angerichtet für ein spannendes Finale, welches auf Deutschem Boden im Golfclub Bodensee-Weissensberg über die Büh-

ne ging. Der Parcours gilt gemeinhin als einer der schwierigsten Golfplätze in der Region und sollte gewährleisten, dass es würdige Sieger gibt. Dem war auch absolut der Fall, denn Loris Schüpbach brachte eine solide 73 nach Hause (+2) und triumphierte am Ende mit sieben Schlägen Vorsprung souverän vor dem Vorjahrsieger Yannick Alexander, der sich mit einer vorzüglichen 69er-Runde (2 unter Par) noch auf den zweiten Platz nach vorne spielte. Diesen teilte er sich mit dem Liechtensteiner Elias Schreiber, der sich in Weissensberg mit einer 75 (+4) zufrieden geben musste.

Richtig spannend ging es bei den Damen zur Sache. Und dabei gab es für den Liechtensteiner Golfverband (GVL) einen Heimsieg zu bejubeln. Das 15-jährige Talent Isabel Laulhé stellte bei den Liechtenstein Open ihre aktuelle Topform unter Beweis und holte sich mit einer abschliessenden 74er-Runde den Gesamtsieg. Mit drei Schlägen Rückstand landete die Slowakin Rebecca Hnidkova auf Rang 2. Die Niederländerin Eva Nijenhuis komplettierte mit der besten Tagesrunde von 73 Schlägen als Gesamtdritte das Podium. Enttäuschend verlief die Finalrunde für die Titelverteidigerin Anna Eggenberger (80 Schläge) und die vor dem Final-

tag führende Maya Obermayer (81 Schläge), die am Ende schlaggleicher Platz vier teilten.

Liechtensteiner Landesmeister

Da wie erwähnt Ende August die Liechtensteiner Landesmeisterschaften witterungsbedingt abgesagt werden mussten, hat sich der GVL entschieden, die Landesmeistertitel während den Liechtenstein Open über drei Runden auszuspielen. In der Damen- und Girls-Kategorie war Liechtenstein-Open-Gesamtsiegerin Isabel Laulhé eine Klasse für sich und holte sich erstmals den Landesmeistertitel. Anna Eggenberger wurde Zweite und die Bronzemedaille ging an Christine Tinner-Rampone. Sieger bei den Seniorinnen wurde Irene Eberle.

Bei den Herren konnte Elias Schreiber seinen Landesmeistertitel vom letzten Jahr verteidigen und gewann vor den Junioren Florian Schapper und Ignacio Laulhé. Schapper schnappte sich wie letztes Jahr den Sieg in der Boys-Kategorie, mit dem hauchdünnen aller Vorsprünge (ein Schlag) vor Laulhé. Der Senior-Landesmeister 2020 heisst Joachim Gantner, der damit seinen Titel aus dem Vorjahr erfolgreich verteidigen konnte. (pd)

Weitere Informationen auf www.golf.li

Tennisclub Triesenberg

Robin Hemmerle alter und neuer Clubmeister

TRIESENBERG Der alte und neue Clubmeister des Tennisclubs Triesenberg heisst Robin Hemmerle (R4). Als topgesetzter Spieler wurde er auch in diesem Jahr seiner Favoritenrolle mehr als gerecht.

Im Finale konnte sich Robin Hemmerle letztendlich doch klar mit 6:0 und 6:3 gegen Oli Schädler (R6) durchsetzen. Insbesondere im ersten Satz agierte Hemmerle äusserst abgeklärt. Schädler hingegen musste viel riskieren, machte in den entscheidenden Momenten jedoch zu viele Fehler. Der zweite Satz gestaltete sich ein wenig ausgeglichener. Letztendlich gab sich Robin Hemmerle jedoch keine Blässe und verteidigte seinen Titel aus dem Vorjahr souverän.

Insgesamt 33 Spieler dabei

Der Weg zum Titel führte auch in diesem Jahr wiederum über die bewährten Gruppenspiele ins Haupttableau. Insgesamt kämpften 33 Spieler seit Mitte Juni um den begehrten Wanderpokal der Herren-Clubmeisterschaften.



Clubmeister Robin Hemmerle (rechts) und Finalgegner Oli Schädler. (Foto: ZVG)

Der Tennisclub Triesenberg dankt allen Spielern für ihre Teilnahme und gratuliert Robin Hemmerle herzlich zum Titel. (pd)

Weitere Informationen gibt es im Internet auf www.facebook.com/tctriesenberg oder Instagram: [tctriesenberg](https://www.instagram.com/tctriesenberg)

Spannende Landesmeisterschaft

Beachvolleyball Auf der Beachvolleyballanlage in Vaduz wurden die Liechtensteiner Landesmeisterschaften ausgetragen. Insgesamt waren 22 Teams gemeldet.

Bei den Damen siegte das Team Ramona Kaiser/Mariah Mandelbaum vor Petra Schifferle/Savannah Byl. Den dritten Platz sicherten sich Christina Boss und Jasmine Sturzenegger. Bei den Herren war die Ausgangslage spannend und es gab ausgeglichene Spiele zu sehen. Die einzelnen Partien wurden zum überwiegenden Teil in drei Sätzen entschieden. Somit bekamen die Zuschauer attraktive Spiele zu sehen, aus denen Severin Broder und Jannis Wymann im Finale gegen Andrin Broder und Maximilian von Loesch als Sieger hervorgingen. Den dritten Rang sicherten sich Roger Erne und

Beachvolleyball-Landesmeisterschaft

Damen

1. Ramona Kaiser/Mariah Mandelbaum
2. Petra Schifferle/Savannah Byl
3. Christina Boss/Jasmine Sturzenegger

Herren

1. Severin Broder/Jannis Wymann
2. Andrin Broder/Maximilian von Loesch
3. Markus Schifferle/Roger Erne

Mixed

1. Mariah Mandelbaum/Roger Erne
2. Belinda Jehle/Jannis Wymann
3. Michelle Tijkotte/Andrin Broder



Die Herren-Sieger Jannis Wymann und Severin Broder mit den Damen-Titelträgerinnen Ramona Kaiser und Mariah Mandelbaum. (Foto: ZVG)

Markus Schifferle. Den Sieg im Mixed-Bereich holte sich Mariah Mandelbaum zusammen mit ihrem Partner Roger Erne. Die Ränge zwei und drei gingen an Belinda Jehle und Jannis Wymann bzw. Michelle

Tijkotte und Andrin Broder. Insgesamt sorgten die aktiven Teilnehmer für viele tolle Partien und die Zuschauer konnten somit einen spannenden Beachvolleyball-Tag in Vaduz erleben. (pd/red)